A picture containing graphical user interface

Description automatically generated

**LEHRPLAN**

Kollaboration und Gemeinschaftsbildung

## Untereinheit 1: Face-to-Face-Setting

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Beschreibung der Lernaktivitäten*** | ***Zeitplan (Minuten)*** | ***Erforderliche Materialien/Ausrüstung*** | ***Beurteilung/ Bewertung*** |
| Eröffnung des Workshops:   * Begrüßung, Einführung, Vorstellung der Tagesordnung   Präsentation   * Kollaboration Folie. Definition von Zusammenarbeit. * Zusammenarbeit im öffentlichen Bereich * Einige Merkmale von kollaborativen Gruppen   Der/die Trainer/Trainerin fragt dann die Teilnehmenden, ob ihnen noch andere Merkmale für kollaborative Gruppen oder andere Vorteile für die Teilnahme an einer kollaborativen Gruppe einfallen.  Aktivität 1: Herausforderungen und Lösungen - Mind-Mapping-Übung   * Der/die Trainer/Trainerin bietet eine Einführung in die Aktivität an:   Manchmal kann die Zusammenarbeit schnell kompliziert werden: Die Partner kommen aus verschiedenen Kulturkreisen, haben unterschiedliche Prioritäten, unterschiedliche Arbeitsstile usw., was es manchmal schwierig machen kann, sich auf ein gemeinsames Ziel zu konzentrieren. Das proaktive Anerkennen gemeinsamer Herausforderungen kann dazu beitragen, dass Ihre Zusammenarbeit auf Kurs bleibt.   * Anschließend werden die Teilnehmenden in Gruppen von 3 bis 5 Personen aufgeteilt. * Aushändigung eines Flipchart-Papiers an jede Gruppe * Bitten Sie die Gruppen, mögliche Komplikationen, die bei der Zusammenarbeit auftreten können, zu diskutieren und eine Mindmap mit möglichen Lösungen zu erstellen. * Die Gruppen haben 10 Minuten Zeit, um eine Mindmap zu erstellen. * Ein Vertreter jeder Gruppe stellt der Klasse die Minikarte der Gruppe vor. | 5 Minuten  5 Minuten  20 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte;  Anmeldeformular;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  **PPP** | Die Teilnehmenden nehmen an allen Gruppenaktivitäten teil |
| Präsentation: Gemeinsame Arbeiten   * Input durch den Trainer. Ausarbeitung von Folie 5 über die PPP. * Der/die Trainer/Trainerin fragt die Teilnehmenden, ob sie bis zu diesem Punkt Fragen haben. | 2 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte.  **PPP** |  |
| Präsentation: Gemeinschaft  Input durch den Trainer. Ausarbeitung von Folie 6 über die PPP. | 2 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte. **PPP** |  |
| Aktivität 2: Gemeinschafren in Ihrem Heimatland - Gruppenübung  Der/die Trainer/Trainerin teilt die Teilnehmenden in Gruppen von 3 bis 5 Personen ein und händigt ihnen ein Blatt Papier und einen Stift für Notizen aus. Dann bittet er die Gruppen, einen Gruppenvertreter zu wählen und gibt ihnen die folgenden Anweisungen:   * Erzählen Sie Ihren Gruppenmitgliedern von einigen Gemeinden, die Sie aus Ihrem Heimatland kennen * Überlegen Sie, was diese Gemeinschaften gemeinsam haben * Wählen Sie eine Gemeinschaft aus und stellen Sie sie dem Rest der Klasse vor. * (Sie können im Internet recherchieren) * 10 Minuten für Gruppendiskussionen   Die GruppensprecherInnen präsentieren die Ergebnisse abwechselnd dem Rest der Klasse | 15 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  Handout GL2  **PPP** | Die Teilnehmenden nehmen an allen Gruppenaktivitäten teil |
| Präsentation: Gemeinschaft und Gemeinschaftsbildung Input durch den Trainer. Ausarbeitung der Folien 8 bis 11. | 5 Minuten | Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  PPP |  |
| Aktivität 3: Wie man eine bessere Gemeinschaft aufbaut, Video - Reflexion   * Kurzer Input des/der Trainers/Trainerin * Der/die Trainer/Trainerin bittet die Teilnehmenden, das Video anzuschauen und sich Notizen zu den Punkten zu machen, die ihnen im Video auffallen * Der/die Trainer/Trainerin spielt das Video auf Folie 12 „Wie man eine bessere Gemeinschaft aufbaut“ ab. * Der/die Trainer/Trainerin fordert die Teilnehmenden auf, über den Inhalt des Videos nachzudenken * Der/die Trainer/Trainerin ermutigt die Teilnehmenden, die erwähnten Punkte zu vertiefen | 15 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Lautsprecher und Bildschirm  Flipchart und Stifte;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  **PPP** | Die Teilnehmenden nehmen an allen Gruppenaktivitäten teil |
| Vortrag: Freiwilligenarbeit als beste Ausgangsbasis   * Input durch den Trainer * Ausführliche Erläuterungen zu den Folien 13 und 14 * Der/die Trainer/Trainerin fragt die Teilnehmenden, ob sie jemals von jemandem in ihrer Gemeinschaft beeinflusst wurden und sich entschieden haben, mitzumachen | 5 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  **PPP** |  |
| * Aktivität 4: Initiierung einer guten Tat - Beispiele - Ideenfindung - Gruppenübung   Der/die Trainer/Trainerin teilt die Teilnehmenden in Gruppen ein und fordert sie auf, in ihrer Gruppe zu diskutieren:   * welche Arten von Aktivitäten Sie sich vorstellen können, die positive Auswirkungen auf andere haben und sie ermutigen, mitzumachen und eine Bewegung zu schaffen. * Welche Strategien können Sie anwenden, um diese Bewegung dauerhaft und nachhaltig zu gestalten? * Wie können Sie Verbindungen zwischen den Teilnehmenden herstellen und effektiv eine Gemeinschaft schaffen?   Der Timer ist auf 10 Minuten eingestellt.   * Ein Vertreter jeder Gruppe soll die Ergebnisse vorstellen. | 15 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  **PPP** | Die Teilnehmenden nehmen an allen Gruppenaktivitäten teil |
| Workshop-Abschluss   * Der/die Trainer/Trainerin nimmt sich 5 Minuten Zeit, um das vorgestellte Material zusammenzufassen und die Teilnehmenden zu fragen, wie sie sich gefühlt haben? Haben sie die Übungen als hilfreich empfunden? * Der/die Trainer/Trainerin sollte alle offenen Fragen beantworten * Der/die Trainer/Trainerin gibt einen Ausblick und Anweisungen für die Phase des selbstgesteuerten Lernens | 5 Minuten | Schulungsraum mit IT-Ausstattung;  Flipchart und Stifte;  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmenden  **PPP** | Die Teilnehmenden nehmen an allen Gruppenaktivitäten teil |
| **Gesamtdauer des Teilmoduls** | **1h und 35 Minuten** |

## Untereinheit 2: Selbstgesteuertes Online-Lernen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Übung zum selbstgesteuerten Lernen  Google doc Studie und Lern-Apps Quiz   * Die Teilnehmenden sollten das Selbststudienmodul „Collaboration and Community Building“ über den folgenden Link studieren: <https://docs.google.com/document/d/1XxaKRqjT-1EV_yGzHtahf14d_tf1Er1K/edit?usp=sharing&ouid=113054194462979536820&rtpof=true&sd=true>   dann benutzen Sie die folgenden Links, um das Quiz zu lösen:   * <https://learningapps.org/display?v=pw1nz4toj22> | 60 Minuten | Gerät mit Internetzugang (PC, Notebook, Tablet, Smartphone) |  |
| **Gesamtdauer des Teilmoduls** | **1 Stunde** |

Logo, company name

Description automatically generated